



Arbeitskreis „Einheitliche Ansprechpartner in Niedersachsen“

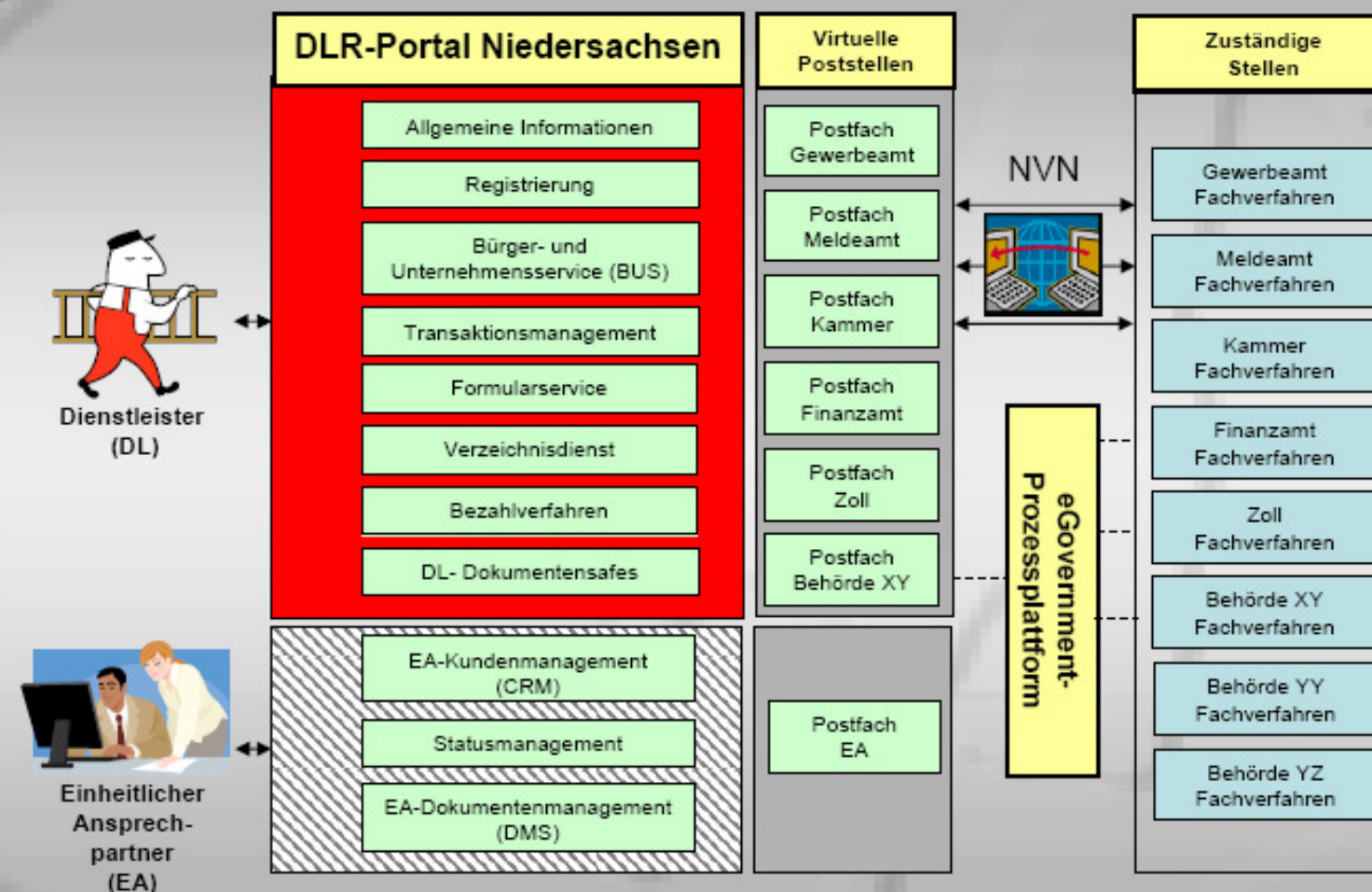
- IT-Umsetzung -



EU-Dienstleistungsrichtlinie



Was bietet das Land an? Zentrale IT-Komponenten!





Was müssen EA-Kommunen einrichten?



EA

- Die EA müssen elektronisch erreichbar sein (Informationen und Verfahrensabwicklung) Art. 8 DLR, d.h. Notwendigkeit der Zugangseröffnung gem. § 3 a VwVfG
- EA muss Dokumente von Dienstleistern empfangen und an die zuständigen Stellen weiterleiten können, EA muss Bescheide von zuständigen Stellen empfangen und an Dienstleister weiterleiten können.
- EA müssen zur Verfügung stellen
 - Informationen für den BUS (Verortung der Leistung)
 - Netzanbindung an das NVN
 - Bedienen eines Postfachs einer Virtuellen Poststelle (OSCI-Client)
 - Einsatz eines einfachen Kundenmanagementsystems zur Fallabwicklung



Was müssen Kommunen und Kammern einrichten?



Zuständige Stellen

- Die zuständigen Stellen müssen elektronisch erreichbar sein (Informationen und Verfahrensabwicklung), Art. 8 DLR, d.h. Notwendigkeit der Zugangseröffnung gem. § 3 a VwVfG
- An der Arbeitserledigung innerhalb der zuständigen Stellen ändert sich durch die EU-DLR selbst nichts!
- Zuständige Stelle müssen zur Verfügung stellen:
 - Informationen für den BUS (Verortung der Leistungen)
 - Netzanbindung an das NVN
 - Bedienen eines Postfachs einer Virtuellen Poststelle (OSCI-Client)



Nächste Schritte

- Rollout des BUS unter Anschluss möglichst aller Kommunen und künftig der Kammern
- Anpassung und Erweiterung der Dienstleistungsbeschreibungen im BUS unter Übernahme der DLR-relevanten Dienstleistungen und Anbindung an ein Transaktionsmanagement
- Ausbau des Formularservice
- Aufbau eines ersten einfachen EA-Portals zur Testung bis Juni 2009
- Live-Schaltung des Verfahrens zur Unterstützung der Dienstleistungserbringer bis 28.12.2009



-IT-Umsetzung – Diskussion